

INHALT

Vorbemerkung zur 2. Auflage	xii
VORWORT	1
Zum Stand der wissenschaftlichen Forschung	2
Veröffentlichte autobiographische Aufzeichnungen	5
Unveröffentlichte autobiographische Aufzeichnungen	10
Die Interviews von Fritz van Briessen	17
Eigene Interviews	29
1 EINLEITUNG	37
1.1 Deutsch-chinesische wirtschaftliche Beziehungen 1840–1920	37
1.2 Chits, Compradores, Shroffs und andere sprachliche Besonderheiten	48
2 SHANGHAI	51
2.1 Geographie	51
2.2 Historische Voraussetzungen für die Entwicklung Shanghais	52
2.2.1 Voraussetzungen für die Entwicklung des Handels	60
2.2.2 Die ersten deutschen Firmen in Shanghai	65
2.2.2.1 Verkehrsmittel	74
2.2.2.2 Racecourse und Recreation Ground	75
2.2.3 Anfänge einer deutschen Kirche und Schule	75
2.2.4 Erste Gründung einer deutschen Gemeinde	79
2.2.5 Entstehung einer deutschen Hochschule	81
2.3 Nach dem Ende des I. Weltkriegs	84
2.3.1 Unternehmen	84
2.3.2 Die politischen Veränderungen nach dem I. Weltkrieg	85
2.4 Die Phase des Wiederaufbaus (1920–1933)	90
2.4.1 Unternehmen	90
2.4.1.1 Deutsch-Asiatische Bank	100
2.4.2 Schule und Alltag	102
2.4.3 Die Neugründung der Tongji-Universität	122
2.4.4 Shanghai als Ausgangspunkt innenpolitischer Veränderungen und deren Einfluss auf die internationale Gemeinschaft	127
2.4.5 Intensivierung deutsch-chinesischer wirtschaftlicher Verbindungen	133
2.4.6 Die Entdeckung der Bildung als wirtschaftliches und politisches Potential	136
2.4.7 Der zunehmende Einfluss Japans	139

2.4.8	Außenseiter der ausländischen Gesellschaft	142
2.5	Von 1933 bis zum chinesisch-japanischen Krieg 1937	145
2.5.1	Unternehmen	145
2.5.2	Schule und Alltag	149
2.5.3	Die deutsche Gemeinde nach der Machtergreifung Hitlers	162
2.5.4	Deutschland zwischen Japan und China	170
2.6	Von 1937 bis zum Beginn des II. Weltkriegs in Europa	178
2.6.1	Unternehmen	178
2.6.2	Alltag	180
2.6.3	Außenseiter in der ausländischen Gemeinde	189
2.6.4	Schule	190
2.6.5	Politik	193
2.6.6	Beginn „jüdischer“ Immigration	203
2.7	Vom Kriegsbeginn in Europa bis Pearl Harbor	205
2.7.1	Unternehmungen, Unternehmen und Persönlichkeiten	205
2.7.2	Politik und Alltag	210
2.7.3	Schule	220
2.7.4	Japanische Interventionsversuche im International Settlement	223
2.7.5	Intensivierung nationalsozialistischer Intervention	228
2.7.6	Außenseiter in der ausländischen Gemeinde	239
2.8	Vom Pazifischen Krieg bis zum Ende des II. Weltkriegs	243
2.8.1	Unternehmen und wirtschaftliche Umbrüche	243
2.8.2	Alltag und Schule	244
2.8.3	Wechselwirkungen	252
2.8.4	Antifaschistische Aktivitäten	279
2.8.5	Ende des Krieges in Europa und Asien	281
2.9	Vom Kriegsende bis zur Gründung der VR China	283
2.9.1	Auswirkungen der Kapitulation auf das Alltagsleben	283
2.9.2	Shanghai-Prozess und Repatriierung	292
2.9.3	Einschränkung und Auflösung des Schulbetriebes	300
2.9.4	Alltag und Aufbruch unter kommunistischer Administration	300
2.10	Emigrationsort Shanghai	305
3	TIANJIN	333
3.1	Geographie	333
3.2	Historische Voraussetzungen	334
3.2.1	Politische und wirtschaftliche Einflüsse	339
3.2.2	Entstehung einer deutschen Schule	341
3.3	Nach dem Ende des I. Weltkriegs	343

3.3.1	Alltag	343
3.3.2	Deutsche Schule	343
3.3.3	Politische und wirtschaftliche Einflüsse	344
3.4	Die Phase des Wiederaufbaus (1920–1933)	345
3.4.1	Unternehmen	345
3.4.2	Alltag	353
3.4.3	Deutsche Schule	361
3.4.4	Das Deutsch-Amerikanische Hospital	363
3.5	Von 1933 bis zum chinesisch-japanischen Krieg 1937	366
3.5.1	Entwicklung der Lebenshaltungskosten	373
3.5.2	Deutsche Schule	377
3.6	Von 1937 bis zum Beginn des II. Weltkriegs in Europa	381
3.6.1	Unternehmen	381
3.6.2	Ausweitung der wirtschaftlichen und politischen Einflussnahme Japans	382
3.6.3	Alltag	390
3.6.4	Deutsche Schule	400
3.7	Vom Kriegsbeginn in Europa bis Pearl Harbor	402
3.7.1	Unternehmen	402
3.7.2	Alltag	403
3.8	Von Pearl Harbor bis zum Ende des II. Weltkriegs	411
3.8.1	Alltag	411
3.8.2	Deutsche Schule	420
3.9	Vom Kriegsende bis zur Gründung der VR China	422
4	BEIJING	459
4.1	Geographie	459
4.2	Historische Voraussetzungen	461
4.2.1	Entstehung einer deutschen Schule	467
4.3	Nach dem Ende des I. Weltkriegs	469
4.4	Die Phase des Wiederaufbaus (1920–1933)	470
4.4.1	Unternehmen	470
4.4.2	Das deutsche Hospital	474
4.4.3	EURASIA	479
4.4.4	Kulturelle Verbindungen	483
4.4.5	Das besondere Kolorit	487
4.4.6	Deutsche Schule	502
4.4.7	Politik	504
4.5	Von 1933 bis zum chinesisch-japanischen Krieg 1937	511
4.5.1	Politik	511

VIII		Deutsche in China 1920–1950
4.5.2	Auswirkungen des zunehmenden japanischen Einflusses	515
4.5.3	Alltag	517
4.5.4	Deutsche Schule	519
4.6	Von 1937 bis zum Beginn des II. Weltkriegs in Europa	521
4.6.1	Alltag	521
4.6.2	Deutsche Schule	525
4.6.3	Politische Einflüsse	528
4.7	Kriegsbeginn in Europa bis Pearl Harbor	536
4.7.1	Politik	536
4.7.2	Alltag	537
4.7.3	Deutsche Schule	541
4.8	Vom Pazifischen Krieg bis zum Ende des II. Weltkriegs	544
4.8.1	Deutsche Schule	549
4.8.2	Auswirkungen des Krieges	550
4.9	Vom Kriegsende bis zur Gründung der VR China	552
5	ZUSAMMENFASSUNG	565
6	ANHANG	579
6.1	Shanghai	579
6.1.1	Tongji-Universität	579
6.1.2	Finanzen der Kaiser-Wilhelm-Schule zu Shanghai	580
6.1.3	Kaiser-Wilhelm-Schule zu Schanghai	582
6.1.4	Emigranten 1934	585
6.1.5	Beamtenbezüge 1943	586
6.1.6	Währung	586
6.1.7	Lebenshaltung	586
6.1.8	Index-Zahlen der Lebenshaltungskosten (1937)	587
6.2	Tianjin	591
6.2.1	Einfuhrwerte einzelner Warengruppen für die Jahre 1937 und 1938	591
6.2.2	Deutsche Schule Tientsin	591
6.2.3	Offizielle Listen über die Entwicklung der Lebenshaltungskosten	596
6.2.4	Mitgliedsfirmen der Deutschen Handelskammer	599
6.2.5	Gehalts- und Preisentwicklung 1944–1949 am Beispiel Alfred Tritthart	600
6.3	Beijing	
6.3.1	Vorschüsse an Beamte der Gesandtschaft in Beijing 1922	601
6.3.2	Deutsche Schule Peking	601

6.3.3	Aufschlüsselung der Anzahl der Deutschen in China	607
6.3.4	Reglement über die Organisation des chinesischen Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten (1927)	607
6.3.5	Lebenshaltung	608
6.3.6	Dokumente im Zusammenhang mit der Gründung der Deutschen Gemeinde Peiping (1935)	609
6.3.7	Antwortschreiben von Vincenz Hundhausen (betr. Deutsche Ge- meinde)	612
6.3.8	Runderlasse des Auswärtigen Amtes (1933)	613
6.3.9	Bestimmungen und Antragsformular für Travel Permits	617
6.3.10	Die chinesische Währung	618
7	BIBLIOGRAPHIE	619
8	NAMENSINDEX	663